



## Niederschrift

### zur 6. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 10.11.2010

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

##### **stellv. Vorsitzender**

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Frau Gudrun Beschorner

stellv. Mitglied

Herr Hans-Werner Koch

stellv. Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Christdemokraten Lippstadt**

Herr Hans-Günther Ostkamp

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Burkhard Wolfgang Trahm

ordentliches Mitglied

**Fraktionslose**

Herr Fabio D´Ambrosio

sachkundiger Einwohner  
mit beratender  
Stimme

**Entschuldigt fehlten:**

**CDU-Fraktion**

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

**SPD-Fraktion**

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

**Ferner nahmen teil:**

Herr Kortemeier

Planungsbüro Korte-  
meier/Brokmann

zu TOP 2

Frau Harms

KWL

zu TOP 2

**Seitens der Verwaltung nahmen teil:**

Herr Horstmann

FBL 6

Herr Eckel

FD 32

Herr Böenkötter

FD 66

Herr Dreckhoff

FD 67

Frau Bennink

FD 67

Herr Kosfeld

BBH

Herr Kleineheilmann

Schriftführer

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Detailplanung des "Entree" im Grünen Winkel**

328/2010

Herr Kortemeier vom Planungsbüro Kortemeier/Brokmann stellte dem Ausschuss die Detailplanung für das Entree im Grünen Winkel vor. Nach einem Rückblick auf das bereits im Ausschuss vorgestellte und beschlossene Grobkonzept ging er auf die verschiedenen geplanten Ausbaudetails ein. So habe man die vorgesehene Ellipse, wie zuvor im Ausschuss bemängelt, geringfügig verkleinert, um so mehr Platz für die passierenden Fußgänger und insbesondere Fahrradfahrer zu haben. Als Material für die Ellipse sei ein möglichst glatter Beton vorgesehen. Im Bereich der vorgesehenen Sitzflächen erfolge in Teilbereichen eine Auflage aus Holz. Die Platz- sowie Wegeflächen würden aus einer wassergebundenen Decke (Farbwahl erfolgt bei Ausbau) herge-

stellt. Weiterhin sei der Bau einer Holzterrasse mit Zugangsmöglichkeit über entsprechend gepflasterte Treppenstufen an der Lippe geplant. Im Inneren der Ellipse seien unter dem Thema „Entenrennen“ verschiedene neue Spielgeräte insbesondere für kleine Kinder vorgesehen.

Herr Horstmann machte deutlich, dass das heute vorhandene Spielschiff in Abstimmung mit dem Verein „Für unsere Kinder“ sowie dem damaligen Sponsor zunächst überarbeitet werde und im Anschluss im Bereich des Spielplatzes am Jahnplatz neu aufgestellt werde. Er führte weiter aus, dass im Bereich der Betonmauer der Ellipse sowie in den Treppenstufen zur Lippe eine LED-Beleuchtung eingelassen werden solle. Damit werde der gesamte Platz insbesondere auch in den Abendstunden attraktiv gestaltet.

Herr Köhler begrüßte das vorgestellte Konzept, insbesondere die auch in den Abendstunden geplante Beleuchtung im Bereich des Entrees.

Herr Gockel erklärte, dass er im Hinblick auf das geplante Entree sowie die weiteren geplanten Attraktivitätssteigerungen des Grünen Winkels in den nächsten Jahren die Errichtung einer Toilettenanlage im Grünen Winkel weiterhin für erforderlich halte.

Herr Kreß erkundigte sich, inwieweit bezüglich der neuen Spielgeräte im Bereich der Ellipse eine Beteiligung von Eltern und Kindern erfolgt sei. Herr Horstmann machte deutlich, dass man versucht habe, die bisher vorhandenen Funktionen des Spielschiffes auch mit den neuen Spielgeräten anbieten zu können. Frau Bennink ergänzte, dass ein umfangreicher Austausch mit dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Kindergarten Lummerland erfolgt sei. Der Kindergarten nutze den Spielplatz fast täglich und habe daher zahlreiche Anregungen geben können.

Herr Brülle erkundigte sich nach der Größe der Holzterrasse sowie für welche Art von Veranstaltungen die Holzterrasse zukünftig genutzt werden solle. Herr Kortemeier erklärte, die Fläche der Holzterrasse betrage etwa 180 qm. Bezüglich der Art der Veranstaltungen ergänzte Herr Horstmann, dass die Holzterrasse eine Option für verschiedene Arten von Veranstaltungen sei. Grundsätzlich solle jedoch die dauerhafte Nutzung als Erholungsfläche im Vordergrund stehen. Herr Niehage sprach sich für eine bessere Ausschilderung der nächstgelegenen Toilette einschließlich Wickeltisch aus. Weiterhin befürwortete er die Durchführung eines Wettbewerbs mit der Zielsetzung einer ansprechenden Namensgebung für den aufgewerteten Platz.

Frau Beschorner bat um Prüfung, inwieweit ein Sonnensegel in dem Bereich vor allem im Bereich der Spieleinrichtungen integriert werden könne.

Herr Cosack erklärte, dass er den Baustoff Holz für den Bereich der öffentlichen Terrasse für nicht geeignet halte. Man solle sich daher nach einem alternativen Baustoff umsehen. Herr Kortemeier sowie Herr Horstmann wiesen darauf hin, dass zum Schutz der Holzterrasse eine Entwässerungsrinne sowie ein Betonabtritt vorgesehen seien.

Herr Cosack machte deutlich, dass er davon ausgehe, dass es bereits nach wenigen Jahren zu erhöhten Unterhaltungsaufwendungen kommen werde.

Herr Niehage schlug vor, die Platzfläche vor der Brücke beidseitig aufzuweiten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

### **3. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes - Gestaltungsdetails**

329/2010

Herr Bökenkötter stellte dem Ausschuss das vervollständigte Ausbaukonzept für den Bahnhofsvorplatz vor. Neben den Vorgaben für ein barrierefreies Bauen wurden weiterhin die Anregungen aus dem Anliegergespräch vom 02.11.2010 in die Ausbauplanung soweit wie möglich integriert. Im Einzelnen sei nunmehr geplant, auf der Süd-Ost-Seite des Kreisels die Bordanlage von der bisher geplanten Rundbordanlage in eine Hochbordanlage abzuändern. Dies werde insbesondere durch den Busverkehr erforderlich. Auf Grund der Anregungen aus dem Anliegergespräch sei nunmehr weiterhin geplant, auf der Nordseite der Straße Am Bernhardbrunnen insgesamt zwei Parkplätze zu erhalten. Dabei solle je eine Parkfläche als Kurzzeitparkplatz bzw. als Behindertenstellplatz ausgeschildert werden. Dem Vorschlag eines Anliegers, auf einen der drei verbleibenden Bäume auf der südwestlichen Seite des Kreisels zu verzichten, wolle man jedoch aus gestalterischen Gründen nicht entsprechen. Der Baum solle daher erhalten bleiben.

Herr Cosack begrüßte das vorgestellte Ausbaukonzept und schlug vor, bezüglich der zu erhaltenden Bäume nochmals das Gespräch mit dem Grundstückseigentümer zu suchen und ggf. einen anderen Baum zu erhalten.

Herr Ostkamp wies auf den starken Busverkehr in der Blumenstraße/Am Bernhardbrunnen hin und bat um Prüfung, inwieweit zukünftig eine Entlastung durch die neue Bahnhofstraße erfolgen könne. Herr Horstmann erklärte, dass die Problematik nur im Gesamtzusammenhang geklärt werden könne. Die Problematik sei daher zu einem späteren Zeitpunkt mit der RLG zu erörtern.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion, an der sich Frau Beschorner sowie die Herren Gockel und Niehage beteiligten, beschloss der Ausschuss:

Den vorgestellten ergänzenden Ausbaudetails für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

### **4. Stand der Baumaßnahme Südtangente - Abschnitt Südertor Ost / Stirper Straße - Sachstandsbericht**

Herr Bökenkötter erläuterte dem Ausschuss anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme im vorgenannten Abschnitt der Südtangente. Nachdem man zunächst aus unterschiedlichen Gründen in erheblichen Zeitverzug geraten sei, sei es nunmehr umso erfreulicher, dass die Baumaßnahme bis auf wenige Restarbeiten planmäßig fertig gestellt worden sei. In Anlehnung an die Eröffnung der Bahnunterführung im Bereich der Unionstraße im Jahr 2008 solle daher am 18.12.2010 ab 11.00 Uhr am Loksuppen der WLE die Eröffnung des Streckenabschnittes der Südtangente mit den Lippstädter Bürgern gemeinsam gefeiert werden. Herr Horstmann sprach im Anschluss den ausführenden Firmen sowie dem Fachdienst Straßenbau seinen Dank für die zügige Umsetzung der Baumaßnahme aus. Der Ausschuss nahm die Ausführungen ohne weitere Erörterung zu-

stimmend zur Kenntnis.

## **5. Möglichkeiten der Aufstellung von Laubsammelkörben in Straßenbaum-bereichen**

**hier: Antrag der BG-Ratsfraktion vom 02.11.2010**

344/2010

Herr Kosfeld nahm ausführlich zum Antrag der BG-Ratsfraktion bezüglich des Aufstellens von Laubsammelkörben Stellung. Er machte deutlich, dass der Baubetriebshof das Aufstellen der Laubsammelkörbe aus verschiedenen Gründen für problematisch halte. Es stelle sich u.a. die Frage, wo und in welcher Anzahl entsprechende Laubsammelstellen errichtet werden sollen. Dabei sei auch zu berücksichtigen, dass die anfallenden Aufwendungen insgesamt gebührenfähig seien und daher im Rahmen der Straßenreinigungsgebühr mit umgelegt würden. Weiterhin trage die Stadt Lippstadt die Verkehrssicherungspflicht, so dass ein Aufstellen in einigen Bereichen, z.B. in der Südstraße, vermutlich nicht möglich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Fürstenberg erklärte Herr Kosfeld, dass er die anfallenden Aufwendungen für die Errichtung von Laubsammelkörben im Moment nicht benennen könne.

Herr Kreß erklärte, dass der Antrag der BG-Ratsfraktion als Anregung zu verstehen sei und das Aufstellen der Laubsammelkörbe schließlich in anderen Kommunen, z.B. Soest, praktiziert werde.

Frau Beschorner sowie Herr Köhler machten deutlich, dass sie sich in einigen Bereichen der Stadt das Aufstellen von Laubsammelkörben vorstellen könnten.

Herr Brülle wies darauf hin, dass das Aufstellen entsprechender Laubsammelkörbe nur dann sinnvoll sei, wenn es zu einer Entlastung des Baubetriebshofes führe.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich Herr Niehage und Herr Gockel beteiligten, beschloss der Ausschuss auf Vorschlag von Herrn Fürstenberg:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt insbesondere unter Kostengesichtspunkten nochmals aufzubereiten und in einer der nächsten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses erneut zu berichten.

(Dem Vorschlag wurde bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt)

## **6. Verschiedenes**

### **a) Straßenbeleuchtung im Binsenweg in Garfeln**

Herr Böenkötter berichtete, dass die Straßenbeleuchtung in der Straße Binsenweg in Garfeln in diesem Jahr grundlegend erneuert werden solle. Die Maßnahme sei jedoch im bereits beschlossenen Bauprogramm nicht enthalten. Ein entsprechender Beschluss solle nunmehr nachgeholt werden.

Der Ausschuss beschloss:

Der grundlegenden Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Straße Binsengeweg in Garfeln wird zugestimmt.

(Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt)

**b) Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich des Ausbaus der Blumenstraße**

Herr Bökenkötter erklärte, dass der Ausbau der Blumenstraße nicht im Ausschuss behandelt worden sei, da eine wesentliche Veränderung der Ausbaumerkmale nicht stattgefunden habe. Bei der Änderung der Pflasterfarbe handele es sich um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung, welches nicht im Ausschuss erörtert werden müsse. Im Übrigen habe man den Antrag in der am Vormittag stattgefundenen Sitzung der Verkehrskommission erörtert.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**c) Gestaltung von Buswartehallen**

Herr Strathaus schlug vor, einige der Buswartehallen in Lippstadt in Kooperation mit Lippstädter Schulen mit einem ansprechenden Logo zu gestalten, um so ggf. einen besseren Schutz vor Verunstaltungen durch Graffitis zu erhalten. Herr Horstmann erklärte, dass es einen abschließenden Schutz vor Graffitis nicht gebe. Er nehme den Vorschlag jedoch gerne auf und werde ihn an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Ende des öffentlichen Teils um 20.00 Uhr.

**In nichtöffentlicher Sitzung**

**7. Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

---

Vorsitzender

---

Schriftführer